

## **Vorbemerkungen:**

Gemäß Beschluss des Kultur- und Sportausschusses des Rhein-Sieg-Kreises aus dem Jahr 2019 werden in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Rhein-Sieg e.V. (KSB) die sportmotorischen Fähigkeiten der Grundschülerinnen und Grundschüler der zweiten und vierten Klassen getestet. Der Rhein-Sieg-Kreis fördert die Testungen mit rund 20.000 Euro pro Jahr, um diese bis einschließlich 2026 an den fast 100 Grundschulen im Kreisgebiet durchzuführen.

## **Erläuterungen:**

Die sportmotorischen Testungen an Grundschulen stellen ein wichtiges Anliegen bei der Umsetzung sportpolitischer Ziele dar, daher fanden sie Eingang in die Handlungsfelder der Neufassung des „Pakt für den Sport im Rhein-Sieg-Kreis 2021“. Zudem gehört ihre Durchführung zu den vereinbarten gemeinsamen Zielen der Gebietskörperschaften Bonn und Rhein-Sieg-Kreis als Sportregion. Mit Hilfe der Testungen werden die Kinder auf vorhandene Bewegungspotentiale bzw. -defizite untersucht. Die Ergebnisse stehen zur bedarfsgerechten Planung und als Grundlage für bildungs- und sportpolitische Entscheidungen zur Verfügung. So sollen die Schulen im Anschluss an die Testungen bei Bedarf im Hinblick auf Bewegungsangebote beraten sowie passgenaue Angebotsformen zur allgemeinen Bewegungsförderung in speziell eingerichteten Kursen in Zusammenarbeit von Schule und schulnahen Sportvereinen eingerichtet werden.

Auch wenn die Testungen noch nicht abschließend an allen Grundschulen durchgeführt worden sind, konnte bereits eine Vielzahl von Erkenntnissen gewonnen und im Austausch mit Grundschulen erörtert werden. Dabei zeigte sich u.a., dass mehrere Grundschulen, die als „Offene Ganztagsgrundschule“ fungieren, Schwierigkeiten haben, qualifizierte Bewegungsangebote in ihren offenen Ganztag zu integrieren. Dies ist nicht nur bedauerlich, weil Kinder die Bewegung während des Tages benötigen, sondern auch, weil durch den Ausbau der Betreuungszeiten in der Schule weniger Zeit für Freizeit- und Vereinssport übrigbleibt.

Um diesem Bedarf zu begegnen hat der KSB das Pilotprojekt „Starthilfe für Sportangebote im Ganztag“ entwickelt (s. Anlage Projektskizze). Der Antrag des KSB vom 13.02.24 auf Förderung des Pilotprojektes wurde durch die Verwaltung bewilligt, so dass das Projekt voraussichtlich noch im Februar 2024 und damit noch zeitnah zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2023/2024 starten kann. Über den Projektstart wird der KSB ergänzend in der Sitzung berichten.

Das Pilotprojekt zielt darauf ab, in einem ersten Schritt Bewegungsangebote an fünf Grundschulen einzuführen. Die Auswahl der Schulen orientiert sich an den Ergebnissen der sportmotorischen Testungen sowie dem Interesse der Schulen. Es werden Kinder an Schulstandorten erreicht, die einen schwierigen Zugang zu Sportangeboten haben. Das Angebot soll offen für alle Schülerinnen und Schüler sein, unabhängig von der Teilnahme an der sportmotorischen Testung.

Der Finanzierungsrahmen stellt sich so dar, dass für das erste Halbjahr insgesamt bis zu 2.000,- Euro, davon pro Schule bis zu 400,- Euro eingeplant wurden. Diese ergeben sich aus Übungsleiterkosten von 20,- Euro pro Stunde mit je 20 Einheiten pro Halbjahr. Die Kosten von insgesamt bis zu 2.000,- Euro im Halbjahr stehen im Kreishaushalt zur Förderung von Schulsportprojekten zur Verfügung. Durch diese Förderung kann der erste Einstieg in eine Kooperation zwischen einer Grundschule und einem Sportverein bedarfsorientiert gestaltet und eine Perspektive für die Fortführung des Bewegungsangebotes erarbeitet werden. Denn um langfristig und nachhaltig Kooperationen mit Sportvereinen aufzubauen, werden im Anschluss an die „Anschubfinanzierung“ alternative Finanzierungsmöglichkeiten benötigt. Teil einer Folgefinanzierung könnte z.B. eine Förderung von Schulsportgemeinschaften aus Mitteln des Ministeriums für Schule und Bildung NRW sein.

Die Pilotphase des Projektes ist zunächst für ein Jahr, d.h. bis Ende des ersten Schulhalbjahres 2024/2025 angelegt (je 2.000,- Euro pro Schulhalbjahr). Die Sportverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises befürwortet das Projekt des KSB ausdrücklich. Es unterstützt die Grundschulen dabei, wichtige Schritte in Richtung einer verstärkten Entwicklung der Bewegungsförderung zu gehen und den nachhaltigen Kontakt zu Sportvereinen für zukünftige Kooperationen herzustellen.

Sollte die Evaluation der ersten Durchführung positiv verlaufen, wird der Kreissportbund die Beantragung der Projektfortsetzung erwägen. Eine Entscheidung über spätere Förderungen wird neben inhaltlichen Kriterien von der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Doppelhaushalt 2025/2026 abhängen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 04.03.2024

Im Auftrag